

## Wenn die Kirchenglocken klingen

/Thema: Wie waren die Ungardeutschen?/

Wenn die Kirchenglocken klingen, dann träum ich von Heimatland.

Nie vergeß ich Mutters Hände, daran denk'ich Tag und Nacht.

Als wir durch das Leben gingen, an der lieben Muttersland.

Müh und Arbeit ohne Ende, hat das Leben ihr gebracht.

Damals hatt ich keine Sorgen, jeder Tag voll Sonnenschein.

Und ich dachte nicht an Morgen, denn ich war viel zu klein.

//: Nie vergess ich Mutter Hände, daran denk' ich Tag und Nacht.

Müh und Arbeit ohne Ende, hat das Leben ihr gebracht.://

Doch, da kamen schwere Zeiten, schwere Tage voller Leid.

Und die Eltern hat'n gefunden auch den Weg durch diese Zeit.

//: Nie vergess ich Mutter Hände, daran denk' ich Tag und Nacht.

/Ihre Bitten wurd'n erhöret, und haben Segen uns gebracht: //

### Aufgabe:

1. Worum, um welche Gefühle geht es hier?
2. Rolle des Refrains im Lied. Die Schüler sollen erkennen, wie sich der Text in der 3. Strofe ändert.
3. Wie war der Tagesablauf der Bauer? Woher konnten sie die Zeit?